

Gebrauchsanweisung

Faltrollstuhl extrabreit

Minimaxx



DIETZ[®]
REHA-PRODUKTE

XXL REHAB[®]
MINIMAXX

Descostrasse 10

D-76307 Karlsbad-Iltersbach

Tel. +49 (0) 7248/ 9186 - 0

Fax. +49 (0) 7248/ 9186 - 86

CE



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

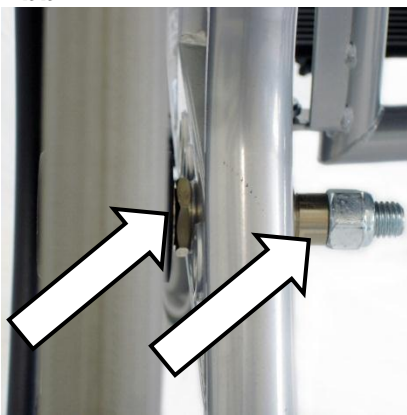


Abb. 7



Abb. 8

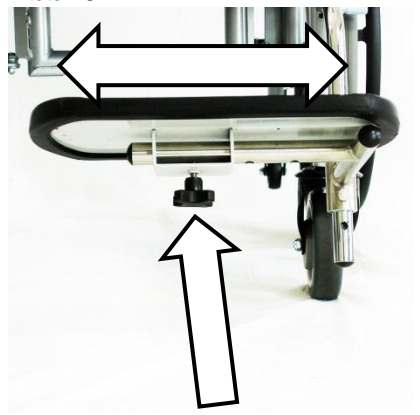


Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11

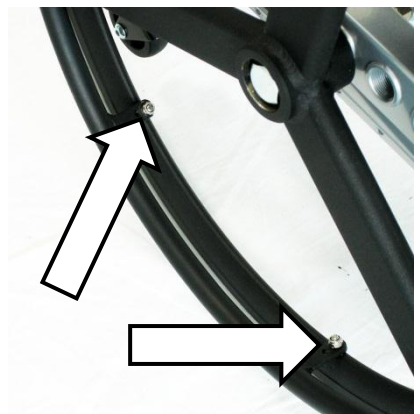


Abb. 12



Abb. 13



Abb. 14: geöffnet



Abb. 15: gebremst



Abb. 16

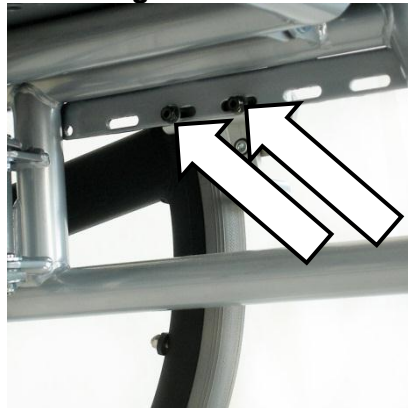


Abb. 17

Inhalt

Allgemeine Informationen	6
Vorbemerkungen	6
Konformitätserklärung	6
Zweckbestimmung	6
Indikation	6
Kontraindikation	7
Zeichen und Symbole.....	7
Haftung.....	7
Sicherheitshinweise	8
Produkt- und Lieferübersicht	9
Prüfung der Lieferung	9
Kennzeichnung und Typenschilder	9
Ausstattung des Minimaxx	10
Gebrauchszustand herstellen	11
Auseinanderklappen (Abb. 1)	11
Rückenpolster (Abb. 2)	11
Sitzauflage (Abb. 3)	11
Seitenteile (Abb. 4)	11
Fußstützen (Abb. 5)	11
Grundeinstellungen.....	12
Antriebsräder abnehmen und aufstecken (Abb. 6)	12
Radstandverlängerung (Abb. 7).....	12
Unterschenkellänge (Abb. 8)	12
Fußplatten (Abb. 9).....	12
Rückenlehne (Abb. 10).....	13
Schiebegriff (Abb. 11).....	13
Greifreifen (Abb. 12)	13

Benutzung Ihres Rollstuhles	13
Ein- und Aussteigen	13
<i>Ein- und Aussteigen von der Seite.....</i>	<i>13</i>
<i>Ein- und Aussteigen von vorn</i>	<i>14</i>
Die Fußstützen abschwanken und abnehmen (Abb. 13)	14
Die Seitenteile abnehmen (Abb. 4)	14
Schieben und Bremsen	14
<i>Schieben und Bremsen durch einen Begleiter.....</i>	<i>14</i>
<i>Selbständiges Fahren und Bremsen.....</i>	<i>15</i>
<i>Feststellbremse (Abb. 14 & Abb. 15).....</i>	<i>15</i>
<i>Antikippräder (Abb. 16).....</i>	<i>15</i>
Transport und Zusammenfalten (Abb. 1)	16
Einstellungen	17
Feststellbremse (Abb. 14 & Abb. 17).....	17
Scheibenbremse (optional).....	17
Pflegehinweise für den Benutzer	18
Reinigung.....	18
Weitergabe / Wiedereinsatz	18
Überprüfung des Rollstuhles durch den Benutzer	18
Wartungshinweise für den Fachhandel.....	19
Entsorgung.....	19
Technische Daten	20
Wartungsprotokoll	21
Garantie	22

Allgemeine Informationen

Vorbemerkungen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Rollstuhl aus unserem Hause entschieden haben.

Das Design, die Funktionalität und die Qualität dieser modernen Rollstühle werden Sie nicht enttäuschen.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch. Sie erhalten wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps zur richtigen Benutzung und Pflege des Rollstuhles. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an den Fachhändler, der Ihnen den Rollstuhl geliefert hat.

Diese Gebrauchsanweisung enthält alle notwendigen Hinweise für die Anpassung und Bedienung des Rollstuhles Minimaxx. Der Rollstuhl punktet durch sein ausgeklügeltes Design und die Verwendung moderner Materialien. Der aus CroMo Stahl bestehende Rahmen zeichnet sich durch sein geringes Gewicht und seine außergewöhnlich hohe Belastbarkeit aus.

Konformitätserklärung

Für den Rollstuhl Minimaxx erklärt die Dietz GmbH in alleiniger Verantwortung die Konformität gemäß der EG-Richtlinie 93/42, für Medizinprodukte.

Zweckbestimmung

Der Rollstuhl Minimaxx ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Er ist ausschließlich zur Selbst- und Fremdbeförderung von Personen gedacht.

Der Rollstuhl ist auf eine maximale Belastung von 325 kg ausgelegt. Sie können diese Angabe auf der Kennzeichnung überprüfen.

Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch



- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen/ Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- Sonstige Erkrankungen.

Kontraindikation

Die Verwendung des Rollstuhles ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft.

Zeichen und Symbole

	Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!
	Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

Haftung

Die Firma Dietz GmbH haftet nur, wenn die Produkte unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt werden. Wir empfehlen die Produkte sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht durch die Dietz GmbH freigegeben wurden, haftet die Dietz GmbH nicht. Reparaturen sind nur von autorisierten Fachhändlern oder vom Hersteller selbst durchzuführen.

Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

- Lassen Sie Kinder und Jugendliche niemals unbeaufsichtigt im Rollstuhl zurück.
- Vor Anwendung des Rollstuhles kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und Kurvenfahrt vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei Gewichtsverlagerung durch Körperbewegung oder Beladung des Rollstuhles das Kipprisiko vergrößern kann.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrampen.
- Spurrillen, Schienen oder ähnliche Unwegsamkeiten sollten Sie, falls diese nicht zu umfahren sind, im rechten Winkel (90°) überqueren.
- Bei einer Steigung ab 10° besteht Kippgefahr nach hinten.
- Um die Kippsicherheit nach hinten zu erhöhen müssen die Anti-Kipp-Stützen in korrekter Position befestigt sein.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Schieben gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante), der Insasse könnte nach vorn herausfallen.
- Beim Ein- und Aussteigen niemals auf die Fußplatten stellen.
- Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung (>1mm).
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

- Die passive Beleuchtung am Rollstuhl muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.
- Verwenden Sie keine Hochdruckreinigungsgeräte oder scharfe, ätzende Chemikalien zur Reinigung.

Produkt- und Lieferübersicht

Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl ist komplett in Karton verpackt. Bitte bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit auf, sie dient zur evtl. späteren Einlagerung des Rollstuhles.

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Der Inhalt besteht aus:

- 1 Umverpackung
- 1 Rollstuhl vormontiert
- 1 Rückenpolster
- 1 Sitzkissen
- 1 paar Beinstützen
- 1 Gebrauchsanweisung
- 1 Satz Werkzeug

Kennzeichnung und Typenschilder

Typen- und Herstellerschild sind am Rahmen unter dem Sitz angebracht.



Schilder müssen lesbar bleiben. Unlesbare oder fehlende Schilder unverzüglich ersetzen. Das Typenschild ist für die Identifizierung des Produktes sehr wichtig. Es darf nicht entfernt werden.

Ausstattung des Minimaxx



Abb. 18

1	Schiebegriffe	6	Antikippräder
2	Rückenlehne	7	Sitzpolster
3	Armauflage	8	Fußstütze
4	Antriebsräder	9	Vorderräder
5	Greifreifen		

Gebrauchszustand herstellen

Ihr Rollstuhl wird in der Regel komplett montiert, gefaltet angeliefert. Um ihn gebrauchsfertig zu machen, genügen einige einfache Handgriffe.



Klemmgefahr!

Achten Sie beim Falten und Aufstellen des Rollstuhles auf Ihre Finger und greifen Sie nur an die dargestellten Teile.

Auseinanderklappen (Abb. 1)

Stellen Sie sich neben den Rollstuhl und kippen Sie ihn etwas zu sich herüber. Drücken Sie dann das Sitzgestell mit der flachen Hand auseinander. Stellen Sie sicher, dass das Sitzgestell sicher aufliegt.

Rückenpolster (Abb. 2)

Ziehen Sie den Latz der Rückenbespannung unter den Sitz und kletten Sie diesen fest, dadurch wird der Spalt zwischen Rückenlehne und Sitzfläche geschlossen

Sitzauflage (Abb. 3)

Legen Sie die Sitzauflage auf das Gestell. Es ist durch seine Beschichtung vor Verrutschen gesichert.

Seitenteile (Abb. 4)

Betätigen Sie den Druckknopf und schieben Sie das Seitenteil in die dafür vorgesehenen Aussparungen. Das Seitenteil arretiert automatisch.

Fußstützen (Abb. 5)

Die Fußstützen lassen sich leicht anbringen. Lassen Sie diese einfach in die Aussparungen rutschen. Gegebenenfalls müssen sie leicht nachdrücken. Stellen Sie sicher, dass sie fest sitzen und nicht verrutschen.

Grundeinstellungen

Antriebsräder abnehmen und aufstecken (Abb. 6)

Es kann erforderlich sein, die Hinterräder abzunehmen. Entfernen Sie dazu die Befestigungsmutter an der Radachse. Anschließend können Sie das Antriebsrad mit der Achse herausziehen.

Achten Sie beim erneuten Befestigen darauf, die Mutter wieder fest anzuziehen.

Radstandverlängerung (Abb. 7)

Durch Versetzen des Antriebsrades nach hinten vergrößert sich der Radstand und damit auch die Standfestigkeit des Rollstuhles. Bei Versetzen des Antriebsrades nach vorn werden die Lenkräder entlastet, wodurch sich die Wendigkeit Ihres Rollstuhles erhöht.

Nehmen Sie zuerst die Antriebsräder ab und sichern Sie den Rollstuhl gegen Umkippen. Lösen Sie dann mit einem Schraubenschlüssel die beiden Achslager. Schrauben Sie sie in der gewünschten Position wieder ein. Achten Sie auf festen Sitz. Befestigen Sie anschließend wieder das Antriebsrad.



Bei Veränderung des Radstandes ist eine Neujustierung der Bremsen erforderlich.

Unterschenkellänge (Abb. 8)

Die Unterschenkellänge kann in drei Stufen angepasst werden. Die Einstellung ist richtig, wenn bei aufliegenden Füßen auf der Fußplatte Ihre Oberschenkel waagrecht liegen.

Zum Einstellen lösen Sie die Sechskantschraube und ziehen Sie sie heraus. Anschließend bringen Sie die Fußplatte in die für Sie angenehme Position. Befestigen Sie die Schrauben und ziehen Sie sie wieder fest an.

Fußplatten (Abb. 9)

Die Fußplatten können in drei Stufen weiter nach innen bzw. nach außen verstellt werden. Lösen Sie dazu die Handschraube unter der Fußplatte und schieben sie die Fußplatte nach links bzw. rechts. Ziehen Sie anschließend die Handschraube wieder fest an.

Rückenlehne (Abb. 10)

Sie können Ihre Rückenbespannung nach Ihren Wünschen einstellen.

Entfernen Sie hierzu die Polsterauflage Ihrer Rückenbespannung und lösen Sie die Kletttaftverbindung der Gurtbänder. Anschließend können Sie die Gurtbänder in der gewünschten Einstellung zusammenkletten, beginnen Sie dabei am untersten Gurtband. Zum Schluss klappen Sie die Polsterauflage wieder darüber.

Schiebegriff (Abb. 11)

Der Schiebegriff lässt sich verstellen und kann somit leicht an die Anforderungen der Begleitperson angepasst werden.

Lösen Sie zunächst die Innensechskantschraube. Bringen Sie dann den Schiebegriff in die für Sie angenehme Position. Ziehen Sie anschließend die Verschraubung wieder fest an.

Greifreifen (Abb. 12)

Der Greifreifen kann weiter innen bzw. außen angebracht werden. Lösen Sie dazu die sechs Befestigungsschrauben. Bringen Sie anschließend den Greifreifen in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

Benutzung Ihres Rollstuhles

Ein- und Aussteigen

Ein- und Aussteigen von der Seite

Der Rollstuhl bietet Ihnen die Möglichkeit, auf einfache Weise ein- bzw. auszusteigen. Die Fußstützen sind abschwenkbar und abnehmbar. Die Seitenteile sind abnehmbar.

Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich zueinander.

Betätigen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls und ggf. der anderen Sitzgelegenheit.

Schwenken Sie die Fußstützen nach hinten bzw. nehmen Sie sie ab. Nehmen Sie das Seitenteil ab.

Rutschen Sie nun seitlich auf die Sitzfläche.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Anschließend schwenken Sie das Seitenteil und die Fußstützen wieder in Ihre Ausgangsposition.

Ein- und Aussteigen von vorn

Nehmen Sie die Fußstützen ab oder schwenken Sie sie weg.

Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht frontal zueinander heran.

Betätigen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls und ggf. der anderen Sitzgelegenheit.

Nun rutschen Sie durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche. Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.

Anschließend befestigen Sie die Fußstützen wieder in die Mitte und legen Sie Ihre Füße darauf ab.

Die Fußstützen abschwenken und abnehmen (Abb. 13)

Ziehen Sie die Fußstützen etwas aus der Verankerung. Anschließend können Sie sie zur Seite schwenken. Zum Abnehmen einfach komplett herausziehen.

Die Seitenteile abnehmen (Abb. 4)

Betätigen Sie den Druckknopf und ziehen Sie das Seitenteil nach oben heraus.

Schieben und Bremsen

Schieben und Bremsen durch einen Begleiter

Der Begleiter treibt den Rollstuhl durch Schieben an den dafür vorgesehenen Schiebegriffen an.

Wichtig!



Bei Modellen ohne optionale Scheibenbremse muss der Begleiter physisch und psychisch dazu in der Lage sein, den Rollstuhl aus eigener Kraft zu bremsen. Als Parkbremse steht dann die Feststellbremse zur Verfügung.

Der Begleiter hat die Möglichkeit, eine optionale Scheibenbremse als Betriebs- und Feststellbremse zu verwenden. Dies ist besonders bei Fahrten mit Gefälle von großem Vorteil. Die Fahrt kann dosiert abgebremst werden, indem die Bremshebel je nach Bedarf mehr oder weniger stark angezogen werden. Zusätzlich kann die Scheibenbremse auch als Parkbremse verwendet werden.

Selbständiges Fahren und Bremsen

Führen Sie Ihre ersten Fahrversuche vorsichtig auf ebenem Gelände mit Unterstützung eines Helfers durch, bis Sie sich an Ihren neuen Rollstuhl gewöhnt haben. Nur mit Fahrpraxis dürfen Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Besonders vorsichtig müssen Sie beim Fahren an Steigungen und Gefällen oder beim Überwinden von Hindernissen sein.

Der Rollstuhl wird über die Greifreifen angetrieben und abgebremst. Dabei wird die Hand auf den Greifring gelegt, wobei nur der Daumen und der gebeugte Zeigefinger den Greifring berühren. Die anderen Finger werden zu einer Faust geschlossen und berühren den Greifring nicht.

Zum Abbremsen sollten Sie den Greifring zwischen den Daumen und den gebeugten Zeigefingern gleiten lassen und durch dosiertes Zufassen bis zum Stillstand abbremsen.

Achtung!



Achten Sie beim Antreiben des Rollstuhles darauf, dass Sie dabei nicht die Reifendecke mit dem Daumen berühren.

Klemmgefahr zwischen Reifen und Seitenteil/Armauflage!

Zum Lenken des Rollstuhles wird der Greifring an der Seite abgebremst, zu welcher man lenken oder drehen möchte.

Zum Drehen auf der Stelle schiebt die eine Hand vorwärts und die andere Hand gleichzeitig rückwärts.

Feststellbremse (Abb. 14 & Abb. 15)

Die Feststellbremse ermöglicht es dem Benutzer den Rollstuhl sicher zu parken.

Betätigen Sie die Feststellbremse (Reifenbremse) nur im Stillstand. Drücken Sie den Hebel dafür nach vorn, bis er selbstständig hält. Nun steht der Rollstuhl sicher, Sie können jetzt Umsetzen oder einfach nur Parken. Sie lösen die Feststellbremse durch Zurückziehen des Hebels.

Antikippräder (Abb. 16)

Die Antikippräder verhindern das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Die Räder können in der Höhe verstellt werden. Lösen Sie dazu die Innensechskantschraube und schieben Sie das Rohr entlang der Halterung nach oben bzw. unten. Ziehen Sie anschließend die Schraube wieder fest an.

Transport und Zusammenfalten (Abb. 1)

Zum Transport im Pkw oder einfach nur um Platz zu schaffen, kann Ihr Rollstuhl bequem zusammengefaltet werden. Er nimmt dann nur sehr wenig Platz ein und lässt sich gut verstauen.

Zusätzlich können die Antriebsräder leicht abgenommen werden.



Achtung!

Der Rollstuhl ist nicht als Sitz in Fahrzeugen, wie Behindertentransportwagen (BTW) freigegeben!

Verlassen Sie den Rollstuhl und klappen Sie die Fußplatten nach oben. Entfernen Sie ggf. die Beinstützen und lösen Sie ggf. den Lats der Rückenlehne unter der Sitzfläche. Ziehen Sie anschließend an der Sitzfläche den Bezug mittig nach oben, der Rollstuhl faltet sich dann selbsttätig zusammen.

Zum Aufstellen des Rollstuhles sehen Sie die Anleitung unter „Gebrauchszustand herstellen“.

Einstellungen

Die Einstellungen an der Bremse sollten von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selbst ausführen.



Achtung! Falsch eingestellte Bremsen können lebensbedrohliche Folgen haben.

Feststellbremse (Abb. 14 & Abb. 17)

Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle 12-14 mm betragen.

Zum Einstellen/Korrigieren des Abstandes lösen Sie die Schrauben. Schieben Sie dann die Bremsen in die korrekte Position. Ziehen Sie anschließend die Schrauben wieder fest und prüfen Sie die Funktion der Bremse. Der Rollstuhl sollte bei betätigter Bremse nicht verschiebbar sein.

Bei Veränderung des Radstandes kann es erforderlich sein, dass Sie die Schrauben komplett entfernen und die Bremse in einer Aussparung weiter vorne bzw. hinten montieren.

Scheibenbremse (optional)

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, wird die Bremskraft an der Einstellschraube an dem Bremskabel justiert. Die Bremskraft wird durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt. Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie die Einstellschraube heraus, bis Sie am sich drehenden Rad Schleifgeräusche wahrnehmen. Drehen Sie dann die Einstellschraube hinein, bis die Schleifgeräusche wieder verschwinden. Nach Beendigung der Einstellung wird die Einstellschraube durch Festziehen der Kontermutter fixiert.



Achtung!

Achten Sie auf gleichmäßige Einstellung auf beiden Seiten des Rollstuhles.

Pflegehinweise für den Benutzer

Reinigung

Die Rahmenteile des Rollstuhles können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.

Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).

Die Polstermaterialien sind mit milder Seifenlauge bis 40°C waschbar und ggf. mit Desinfektionsmitteln auf alkoholischer Basis desinfizierbar.



Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

Weitergabe / Wiedereinsatz

Bei der Weitergabe / Wiedereinsatz des Rollstuhles denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben.

Der Rollstuhl muss gereinigt, desinfiziert und durch den Fachhandel auf Schäden hin untersucht und freigegeben werden.

Überprüfung des Rollstuhles durch den Benutzer

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt

- die Reifen auf Unversehrtheit und ausreichenden Luftdruck (bei optionaler Luftbereifung). Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1 mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen gewechselt werden.
- die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Bei betätigter Bremse sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelöster Bremse sollte der Rollstuhl leicht zu schieben sein. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.
- die Unversehrtheit und Sauberkeit der Sitz- und Rückenpolsterung. Sind diese verschmutzt, können Sie diese gemäß Reinigungshinweisen reinigen. Sind sie beschädigt, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und geräuscharmes Funktionieren. Quietschgeräusche deuten auf Beschädigungen hin und sollten vom Fachhändler überprüft werden.
- alle Schraub- und Nietverbindungen auf Unversehrtheit.

Wartungshinweise für den Fachhandel

Wir empfehlen mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.



Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

Für Fragen steht Ihnen der Dietz Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0) 7248/ 9186 - 0 zur Verfügung.



Verwenden Sie bitte das beiliegende Wartungsprotokoll um den Wartungsstatus des Rollstuhles im Überblick zu behalten.

Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen über die Vorschriften.

Technische Daten

Minimaxx	
Bezeichnung	Faltrollstuhl extrabreit
Farbe	Weiß-Blau
Sitzbreite cm	61/ 66/ 71
Sitztiefe cm	46
Sitzhöhe cm	43
Rückenhöhe	51
Seitenteilhöhe	32
Gesamtlänge cm	115
Gesamtbreite cm	96
Gesamthöhe cm	100-118
Maß gefaltet cm	36
Max. Belastbarkeit kg	325
Gewicht kg (inkl. Beinstützen & Seitenteile)	27
Artikel-Nr. (Sitzbreite 61)	12030
Artikel-Nr. (Sitzbreite 66)	12031
Artikel-Nr. (Sitzbreite 71)	12032
Preis	Auf Anfrage

Technische Änderungen vorbehalten

Wartungsprotokoll

(Verwenden Sie nach Möglichkeit die am Seitenende angegebenen Wartungskürzel beim Ausfüllen der Spalte)

Wann													
Was													
Scheibenbremse													
Insassenbremshebel													
Begleiterbremshebel													
Schiebegriffe													
Seitenteil, komplett													
Sitzbespannung													
Rückenbespannung													
Vorder-/ Lenkräder													
Hinter-/ Antriebsräder													
Reifendruck (wenn optional luftbereift)													
Reifendecke													
Greifreifen													
Rahmen, allgemein													
Wer													

G = geprüft E = ersetzt R = repariert

Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Zugang der Versandbereitschaftsanzeige, spätestens jedoch nach Auslieferung. Von der Gewährleistungspflicht ausgeschlossen sind Beschädigungen, die durch natürlichen Verschleiß, durch Vorsatz, fahrlässige bzw. unsachgemäße Bedienung oder Benutzung entstanden sind. Desgleichen gilt bei Verwendung von ungeeigneten Pflegemitteln, Schmierölen bzw. Fetten. Bei Beanstandungen ist der vollständig ausgefüllte Garantie-Abschnitt (siehe unten) mit einzureichen.



Garantie- Abschnitt

Produkt:

Modellbezeichnung

Seriennummer

Fachhändler:

Datum und Stempel

Senden an:

DIETZ[®]
REHA-PRODUKTE

Descostrasse 10
D-76307 Karlsbad-Ittersbach